

## Zwölfter Abschnitt.

## Columbus und Koldan. Bobadilla.

Columbus bedurfte der Ruhe, aber er sollte sie nicht finden. Der Zustand der Insel war ein höchst trauriger und beklagenswerter geworden. Durch die Leidenschaften eines kleinen Haufens schlechter Menschen war ein Paradies fast in eine Wüste verwandelt; jene friedlichen Dörfer in der Vega, bewohnt von einem glücklichen Geschlecht, das seine Tage ruhig verlebt hatte, waren zum Theil zerstört, zum Theil verlassen; das Vertrauen war aus den Herzen derer gewichen, welche den Fremdlingen so freundlich entgegengekommen waren. Alle Maßregeln der Milde, welche von den edleren Spaniern, Columbus an der Spitze, genommen wurden, konnten nur zum Theil das Elend lindern, welches von verworfenen Europäern, die sich Christen nannten, ohne es zu sein, über dies Land und seine harmlosen Bewohner gehäuft worden war.

Wie hätte dies den Admiral nicht auf das tiefste schmerzen sollen? Dazu kam die offene Empörung des undankbaren Koldan; die dadurch herbeigeführte Unordnung, der Mangel, der im Gefolge der Trägheit ging. Die Bearbeitung der Minen war ins Stocken geraten, die Felder waren zum Theil unangebaut liegen geblieben und die Borrathshäuser geplündert.

Vor allem bestätigte der Admiral öffentlich alles, was der Adelantado in Beziehung auf Koldan und dessen Spießgesellen gethan hatte, und versetzte die Meuterer in Anklagezustand. Diese hatten in der Provinz Caragua ein Leben voller Lust und Heppigkeit geführt und waren sogar so glücklich gewesen, sich von neuem mit Waffen und Proviant zu versehen, indem Koldan die Kapitäne der drei Karavellen eine Zeitlang zu täuschen mußte, welche Columbus von den kanarischen Inseln aus gerades Wegs nach der Kolonie geschickt hatte, und welche durch Strömungen an die Küste von Caragua getrieben worden waren. Aber nicht bloß das war ihnen gelungen, sie hatten auch einen großen Teil der bewaffneten Mannschaft auf diesen Fahrzeugen versührt, zu ihnen überzugehen, zum großen Schmerze der Kapitäne und Juan Antonio Colombos, eines Verwandten des Admirals, der sich auf einer der Karavellen befand.

Columbus wählte den ehrenfesten, tapfern und getreuen Miguel Ballester, den Befehlshaber von Fort Concepcion aus, um mit den Empörern zu unterhandeln. Dieser bot Koldan und dessen Anhängern völlige Verzeihung im Namen des Admirals an, wenn